

# Wandern im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt



## Auf den Spuren der Steine von Jeber-Bergfrieden nach Medewitz

**Länge:** 14 Kilometer

**Wanderverlauf:** Jeber- Bergfrieden - Stackelitz - Medewitz

**Beschilderung:** Teile des Stackelitzer Rundwanderweges und Teile der Kleeblattwanderung (Nr. 70)

in Planung 2012 bis zur Landesgrenze gelbe Findlinge auf rotbraunem Grund

**Dauer:** fünf bis sechs Stunden mit Rast und Besichtigungen  
Rucksackverpflegung ist sinnvoll,  
eine Einkehr ist möglich in Medewitz



### Meilensteine:

Naturparkinfozentrum  
Anhaltinische Köhlerei  
Lehrpfad „Flämingwald“ mit  
Lehrpfadhaus  
Kirchruine Schleesen  
Findlinge  
Springer Rummel

### Wanderbeschreibung

Die Wanderung beginnt in Jeber-Bergfrieden gegenüber vom Bahnhof am Naturparkinfozentrum. Der Wanderweg verläuft circa drei Kilometer parallel zu den Bahnschienen der Strecke Dessau-Berlin am Naturlehrpfad „Flämingwald“ vorbei. Auf der anderen Seite der Bahnlinie befindet sich die Anhaltinische Köhlerei, in der Sie ein vom Aussterben bedrohtes Handwerk, die Herstellung von Holzkohle, erleben können. Der Eingangsbereich befindet sich an der Straße nach Stackelitz. Direkt vor Stackelitz durchqueren Sie den Bahntunnel, gehen durch die Ortslage Stackelitz dann in Richtung Wiesenburg. Am Ortsausgang überqueren Sie die Landstraße und folgen rechts der Ausschilderung des Stackelitzer Rundwanderweges. Im Sichtbereich liegt das Wildgatter der Baumschule Schleesen. Nicht weit entfernt davon entdecken Sie die Reste der Kirchruine Schleesen, eine wüst gefallene Dorfstelle, auf der sich nur noch die Reste der Kirchenwand und eines Brunnens befinden. An dieser Stelle gibt es eine selten vorkommende Waldgesellschaft des Waldmeister-Buchenwaldes aus Altholzbeständen, die unter Schutz steht. Sie wandern die folgenden vier Kilometer geradeaus. Geprägt ist die Route durch üppige Buchenwälder und großflächig auftretende Waldheidelbeerfelder. Die Wanderstrecke ist nur leicht ansteigend, es geht in Richtung Schwarzer Berg auf circa 160 Meter „Berghöhe“. Unspektakulär ist die Grenzüberschreitung in das Land Brandenburg. Hier begrüßen Sie zur Belohnung die Findlinge (große Einzelsteine) der letzten Eiszeit mit den Namen: Elefantenstein, Holzfällerstein und roter Stein. Die folgende Strecke von circa drei Kilometer ist sehr gut ausgeschildert (Kleeblattwanderung Nr. 70). Nun bietet sich eine Rast an, Sie haben über die Hälfte der Strecke hinter sich gebracht.

Die alten Laubbäume sehen nicht nur imposant aus, sondern sie spenden den Wanderern reichlich Sauerstoff und Schattenplätze zum Ausruhen. Nach circa zwei Kilometer ist die Springer Rummel ein weiteres Highlight. Rummeln sind Trockentäler mit Steilhängen, die während der Eiszeit entstanden. Im Naturschutzgebiet Flämingbuchen finden Sie über 200 Jahre alte Bäume, den Mittelspecht und Mischholzbestände. Noch drei Kilometer und Sie haben den Bahnhof Medewitz erreicht. Für Hungrige lohnt sich noch der Weg zum Gasthof Kegel.

Es besteht die Möglichkeit einer Wanderung zurück nach Jeber-Bergfrieden oder die Fahrt mit der Regionalbahn (Berlin Dessau).



**Naturpark Fläming e.V.**  
**Rotdornstr. 12**  
**06868 Coswig, OT Jeber-Bergfrieden**

**Telefon:**  
**E-mail:**  
**Homepage:**

**03 49 07 / 3 07 45**  
**info@naturpark-flaeming.de**  
**www.naturpark-flaeming.de**